

Anfragen zum Plenum in der 46. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Benjamin Adjei
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie oft bayerische Schulen bzw. Schulrechenzentren seit 2018 Ziel von Cyberangriffen wurden (bitte tabellarisch angeben mit Schule, Schulart, Datum, Art des Angriffs, Schaden), ist in den letzten Jahren eine Zunahme von Cyberangriffen (bzw. Angriffsversuchen) auf Schulen und Schulrechenzentren zu verzeichnen und was unternimmt die Staatsregierung, um Schulen und Schulrechenzentren besser vor Cyberangriffen zu schützen?

Horst Arnold
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Haft- und Unterbringungsplätze gem. § 126a Strafprozessordnung derzeit an welchen Anstalten in Bayern zur Verfügung stehen und wie deren aktuelle Auslastung ist?

Johannes Becher
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Vor dem Hintergrund, dass im Luftfahrthandbuch (AIP) für den Flughafen München die Startlaufstrecken (TORA) aufgelistet sind, auf die der Pilot sich vorzubereiten hat, und der Pilot hierfür verkürzte Startlaufstrecken anfragen kann, frage ich die Staatsregierung, wie hoch der Anteil der von den Piloten angefragten verkürzten Startlaufstrecken am Flughafen München ist (bitte aufschlüsseln nach Nord- und Südbahn, Startrichtung, Heavy/Medium/Light Jets und für das Jahr 2023 sowie das erste, zweite und dritte Quartal 2024) und welche Auswirkungen diese Kurzstarts (sog. Intersection Takeoffs) auf die Lärmbelastung der Menschen in der Flughafenregion haben?

Franz Bergmüller
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Auswirkungen eine durch den Bruch der Koalition ab 01.01.2025 zu erwartende „vorläufige Haushaltsführung“ des Bundes auf den Haushalt der Staatsregierung und damit insbesondere auf Projekte, die die Staatsregierung mithilfe von Fördergeldern aus dem Bund mitfinanziert, hat (bitte unter Zugrundelegung der realistischen Annahme beantworten, dass eine neue Regierung erst ab März beginnen könnte, ein neues Haushaltsgesetz auszuarbeiten, das realistisch betrachtet frühestens knapp vor der Sommerpause eingebracht werden könnte, und betroffene Projektgruppen, z. B. Finanzierung der Infrastruktur, möglichst lückenlos offenlegen), welche Auswirkungen hat eine

durch den Bruch der Koalition ab 01.01.2025 zu erwartende „vorläufige Haushaltsführung“ des Bundes – nach Kenntnis – auf die Haushalte der Kommunen in Bayern und auf Projektgruppen, die die Kommunen mithilfe von Fördergeldern aus dem Bund mitfinanzieren (bitte betroffene Projektgruppen – nach Kenntnis –, z. B. „Demokratie leben“, möglichst lückenlos offenlegen), und welche Initiativen plant die Staatsregierung, um hieraus resultierende negative Folgen abzufedern?

Florian von Brunn
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie sich die installierte Leistung – kWp – von Windkraftanlagen in Bayern in den letzten zehn Jahren entwickelt hat (bitte pro Jahr ausweisen), wie hat sich die tatsächlich erzeugte Energie – kWh – von Windkraftanlagen in Bayern in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte pro Jahr ausweisen) und wie viel der tatsächlich erzeugten Energie musste in den letzten zehn Jahren pro Jahr abgeregelt werden, weil sie nicht ins Netz eingespeist oder gespeichert werden konnte?

Dr. Markus Büchler
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob zum eingeführten Verkehrszeichen 277.1 „Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge und Krafträder mit Beiwagen“ ergänzend zur entsprechenden Verwaltungsvorschrift weitere Anweisungen des Freistaates bekanntgemacht wurden, falls ja (bitte Wortlaut wiedergeben), warum sieht die zuständige Behörde hier weiteren Regelungsbedarf und welche Auswirkungen sind bezüglich der Sicherheit weniger geschützter Verkehrsteilnehmenden zu erwarten/beobachten?

Kerstin Celina
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden, dass die Durchführung des von der Firma Knauf geplanten Gipsabbaus wegen einer damit zusammenhängenden Änderung der Wasserströme zu einer erheblichen Verringerung der Schüttung der Zeller Quellen führen könnte, hält die Staatsregierung daran fest, dass es angesichts der Erkenntnisse dazu nicht notwendig war, eine Veränderungssperre zu erlassen, wie sie vor einigen Jahren diskutiert wurde (siehe auch Drs. 18/17670), weil der Trinkwasserschutz sowieso an erster Stelle steht und es die formale Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes nicht braucht, um jegliche Gefährdung ausschließen zu müssen, und hält die Staatsregierung es überhaupt für zugänglich, angesichts der hohen Bedeutung des Schutzgebietes Zeller Quellen für Trinkwasserschutz und Gesundheit in der Region den beantragten Gipsabbau in einer „einvernehmlichen Lösung“ zu regeln, wie sie laut Main-Post-Bericht bei der Erörterung des Trinkwasserschutzgebietes von den Antragstellern gefordert wurde¹ (bitte rechtliche Grundlage angeben)?

Maximilian Deisenhofer
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, seit wann sie von einem Stellwerksausfall und einer Einschränkung der Fernverkehrsanbindung nach Oberstdorf wusste, welche Lösungsmöglichkeiten hat der Staats-

¹ <https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/behoerdenkrimi-um-trinkwasser-und-knauf-gips-unsere-buerger-tragen-die-kosten-damit-die-wuerzburger-ihr-wasser-haben-art-11643075>

GRÜNEN)

minister für Wohnen, Bau und Verkehr der Deutschen Bahn zur Behebung des Schadens und gleichzeitigen Fortsetzung des Fernverkehrs nach Oberstdorf unterbreitet und was unternimmt die Staatsregierung, um die Planungen für die Elektrifizierung und die damit verbundene grundlegende Sanierung der Strecke Ulm – Oberstdorf zu beschleunigen?

Rene Dierkes
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit sie nach dem Zusammenbruch der Ampelkoalition im Bund auf eventuell vorgezogene Neuwahlen zum Bundestag vorbereitet ist, welche Vorkehrungen hat sie für diesen Fall getroffen und wie schätzt sie den Vorbereitungsstand der bayerischen Behörden für diesen Fall ein?

Katrin Ebner-Steiner
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, ob der Freistaat Bayern in der Lage ist, eine Neuwahl im Bund innerhalb der im Grundgesetz festgelegten Fristen auch im Januar 2025 durchzuführen, oder stehen Papiermangel für die Wahlunterlagen oder andere Organisationsmängel in den für die Wahlen zuständigen Behörden dem entgegen?

Christiane Feichtmeier
(SPD)

Nach Berichten von Medien² und der Gewerkschaft der Polizei³ über die schlechte Unterbringungssituation an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Fürstfeldbruck und die Unsicherheit der weiteren Verfügbarkeit des Kasernengeländes nach (Teil-)Abzug der Bundeswehr vom Fliegerhorst frage ich die Staatsregierung, bis wann auf dem Areal der Hochschule anstelle des maroden Gebäudes eine beziehbare Unterkunft fertiggestellt sein soll (Sanierungsplan), wie weit es abgesichert ist und damit davon ausgegangen werden kann, dass auch nach dem Teilabzug der Bundeswehr und den Plänen der Stadt Fürstfeldbruck zur baulichen Entwicklung des Gebietes noch Gebäude auf dem Fliegerhorst für Angehörige der Hochschule zur Verfügung stehen werden und wie viele Personen, insbesondere aus dem Bereich der Kommissaranwärterinnen und -anwärter, das Studium am Standort, eventuell wegen der widrigen Umstände, abgebrochen haben?

Patrick Friedl
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Angesichts der in der Main-Post vom 04.11.2024 wiedergegebenen Stellungnahme des Bergamtes Nordbayern im Erörterungstermin am 25.10.2024 (Zitat Bergamt: „Bodenschätze sind als lebenswichtige Grundlage der Volkswirtschaft von öffentlichem Interesse, die Versorgung mit Rohstoffen im Interesse des Allgemeinwohls. Die Betriebe, die Bodenschätze gewinnen, sitzen im selben Boot wie die Wasserversorger. [...] Man vermisst eine Abwägung der beiden Interessen.“) frage ich die Staatsregierung, ob diese Äußerungen der tatsächlichen wie rechtlichen Auffassung der Staatsregierung entsprechen, wie sie diese Äußerungen im Hinblick auf die Wertungen des Wasserhaushaltsgesetzes insbesondere in Gestalt der Auslegung durch den Beschluss des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 15.01.2024

² <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/fuerstfeldbruck/hochschule-fuer-den-oeffentlichen-dienst-polizeischule-fuerstfeld-fliegerhorst-fuerstfeldbruck-lux.Ss8ZFHaMvwU3Uu36SLDeJb?reduced=true>

³ <https://gdp.bayern/2024/10/18/green-news-hilferuf-aus-der-hfoed-fuerstfeldbruck/>

(Az. 12 A 23.2372 – u. a. Zitate in Nr. 22 „Auch die lediglich entfernte Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer Beeinträchtigung des Trink-, Grund- und Oberflächenwassers in Wasserschutzgebieten kommt, ist auszuschließen.“ und in Nr. 31 „Anders als der Schutz des Bodens und des Grundwassers steht die menschliche Gesundheit in Gestalt des Trinkwasserschutzes nicht unter Abwägungsvorbehalt.“) beurteilt und wie die Staatsregierung hinsichtlich dieser öffentlich gewordenen Erklärung im Rahmen ihrer Verantwortung für den Trinkwasserschutz in Unterfranken gegenüber dem Bergamt Nordbayern (insbesondere im Blick auf das laufende Verfahren um einen Gipsabbau bei Altertheim im erweiterten Wasserschutzgebiet „Zeller Quellstollen“) umzugehen gedenkt bzw. tätig wird?

Mia Goller
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, für wie viele Hektar jeweils in 2023 und in 2024 die im bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) angebotenen Maßnahmen K30, K31, K32, K33 und K34 beantragt wurden (bitte einzeln nach Maßnahme und Jahr angeben), auf welche Summe an Fördermitteln belaufen sich die beantragten Maßnahmen (bitte einzeln nach Maßnahme und Jahr angeben) und mit welcher Summe werden diese beantragten Maßnahmen jeweils aus Bundes- und EU-Mitteln kofinanziert (bitte einzeln nach Maßnahme, Herkunft der Fördermittel und Jahr angeben)?

Sabine Gross
(SPD)

Nachdem das Radfahren für Kinder meist der Einstieg in den Straßenverkehr und in das Erlernen grundlegender Verkehrssicherheitsregeln ist, doch laut Einschätzung von Kirsten Lühmann, Präsidentin der Deutschen Verkehrswacht, immer weniger Kinder dazu in der Lage sind, sicher Fahrrad zu fahren, und laut Verkehrsunfallstatistik des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration die Anzahl tödlicher Fahrradunfälle aktuell auf dem höchsten Stand seit 2009 ist, frage ich die Staatsregierung, welche Maßnahmen sie bisher zum Ausbau des Fahrradunterrichts für Kinder eingeleitet hat, wie sie die Verkehrssicherheitskompetenz von Kindern aktuell einschätzt und welche Maßnahmen sie zu deren weiterer Verbesserung ergreift?

Christian Hierneis
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, mit wem (Verbände, Organisationen, Expertinnen und Experten etc.) hat sich die Staatsregierung bisher zur inhaltlichen Ausgestaltung des Wasserentnahmeentgelts („Wassercent“) ausgetauscht, was waren die Ergebnisse dieser Austausch und wie soll das Wasserentnahmeentgelt nach aktuellem Stand konkret ausgestaltet werden (z. B. Art der Messung der Wasserentnahme; Unterscheidung zwischen oberirdischem Wasser, oberflächennahem und Tiefengrundwasser; Höhe des Entgelts; Entgelt einheitlich oder differenziert nach Art der Nutzung bzw. Unterscheidung zwischen oberirdischem Wasser, oberflächennahem und Tiefengrundwasser; Freigrenzen; Ausnahmen für bestimmte Grundwasser nutzende Betriebe etc.)?

Claudia Köhler
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Baumaßnahmen aus genehmigten Anträgen auf Zuwendungen zum Hochbau privater

GRÜNEN)

Förderschulen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz aktuell in der Umsetzung sind, in welcher finanziellen Höhe sind aktuell Förderungen insgesamt bewilligt und welcher Betrag wird im laufenden Jahr insgesamt ausgezahlt?

Florian Köhler
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung (jeweils auf die KW 45 im Jahr 2024 bezogen), wie hoch jeweils die durchschnittliche Spitzenlast und der gesamte Bruttostromverbrauch in Bayern waren (sofern möglich, bitte in GW für die Spitzenlast und in GWh/Tag für den Bruttostromverbrauch angeben), wie hoch waren in Bayern jeweils die durchschnittlich erbrachte/bereitgestellte Leistung durch konventionelle Energieträger (einschließlich Biomasse und Wasserkraft), die erbrachte Leistung durch Wind und Photovoltaik (PV) sowie die Residuallast (sofern möglich, bitte jeweils in GW angeben) und wie hoch war die Bruttostromerzeugung in Bayern durch konventionelle Energieträger (einschließlich Biomasse und Wasserkraft), durch Wind und PV sowie durch Stromimporte aus anderen Bundesländern bzw. dem Ausland (sofern möglich, bitte in GWh/Tag für die Stromerzeugung angeben)?

Sanne Kurz
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Vor dem Hintergrund, dass Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume öffentlich⁴ die Bedeutung der Rückgabe von NS-Raubkunst betont, jedoch laut Süddeutscher Zeitung⁵ den Erben des jüdischen Kunsthändlers Alfred Flechtheim – trotz schwerer Krankheit und Kinderlosigkeit des um Restitution bitenden – die Rückgabe von bedeutenden Kunstwerken – darunter Werken von Picasso und Klee – durch das Verschieben auf eine erst in Laufe des Jahres 2025 einzurichten geplante Schiedsgerichtsbarkeit hinauszögert, frage ich die Staatsregierung, wie erklärt die Staatsregierung die bisherige Verzögerung bei der Bearbeitung des Restitutionsersuchens (bitte mit Angabe der seit Juni 2022 ergriffen Maßnahmen, um die Restitution der Flechtheim-Werke zu beschleunigen), wie bewertet die Staatsregierung die Konsequenzen, die sich aus dieser Verzögerung für die bereits hochbetagten Erben ergeben könnten, und plant sie, angesichts der ethischen und historischen Verantwortung Bayerns und der Kulturhoheit der Länder Maßnahmen wie z. B. die Nutzung bereits bestehender Schlichtungsverfahren und Claim-Bearbeitungswege wie die bereits bestehende und von den Ländern selbst eingerichtete Beratende Kommission NS-Raubgut zu ergreifen, um die Restitution beschleunigt zu ermöglichen (falls nein, bitte mit Angabe der Gründe, die Restitution von Flechtheim-Kunstwerken auf eine erst ab 2025 geplante Schiedsgerichtsbarkeit zu verschieben und nicht – wie international durch die Washingtoner Prinzipien empfohlen – in einem zeitnahen Verfahren)?

Eva Lettenbauer
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele freilebende Katzen leben derzeit im Freistaat, welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die finanzielle Lage der Tierheime in Bayern und welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um Tierheime und Kom-

⁴ Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13.03.2024, Nr. 62, S. 8

⁵ <https://www.sueddeutsche.de/kultur/blume-ns-raubkunst-bayern-restitution-lux.UkvkFciDqNgqkbN5jfuDpj?reduced=true>

munen bei der Versorgung von aufgenommenen Katzen zu unterstützen?

Oskar Lipp
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Projekte und Programme des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, die in gemeinsamer Kofinanzierung mit dem Bund durchgeführt werden (sollen), wären von einer möglichen Haushaltssperre des Bundeshaushalts aufgrund des „Ampel-Aus“ betroffen, in welchem Umfang wären diese Projekte und Programme finanziell betroffen und welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die Auswirkungen einer solchen Haushaltssperre auf diese Projekte und Programme zu minimieren?

Johannes Meier
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung (bezieht sich auf das Jahr 2018 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage bzw. den frühestmöglichen Zeitpunkt, für den die Daten vorliegen), in wie vielen Fällen kam es zur Übernahme von bayerischen Unternehmen durch US-amerikanische oder chinesische Unternehmen bzw. Finanzinstitute, wie hoch ist die jeweilige Gesamtsumme der Übernahmen bayerischer Unternehmen durch US-amerikanische oder chinesische Unternehmen bzw. Finanzinstitute und wie hoch ist die jeweilige Gesamtsumme der Auslandsinvestitionen bayerischer Unternehmen in die USA und nach China?

Ruth Müller
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie weit sind die Planungen auf bayerischer Ebene, Stimmen zu Kommunal- und Landtagswahlen auch digital abgeben zu können unter Berücksichtigung des Datenschutzes und der Datensicherheit, mit welchen Kosten ist bei der Umsetzung digitaler Wahlen im Vergleich zu analogen Wahlen zu rechnen in Bezug auf die digitale Ausstattung und wer soll diese Kosten tragen?

Verena Osgyan
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Schritte sie in der Umsetzung des Beschlusses auf Drs. 19/2876 zur Höhergruppierung von Heilpädagogischen Unterrichtshilfen (HPU) und Heilpädagogischen Förderlehrkräften (HFL) im Tarifvertrag der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) unternommen hat, wie sie die Chancen einer Höhergruppierung der HPU und HFL im TdL in der Entgeltrunde 2025 einschätzt und welche konkreten Schritte die Staatsregierung im Falle eines Scheiterns der Höhergruppierung durch die Entgeltrunde 2025 der TdL unternehmen will, um eine Höhergruppierung der HPU und HFL auf bayerischer Ebene vorzunehmen?

Tim Pargent
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, in wie vielen Fällen in den letzten fünf Jahren Zwangsgelder oder Verspätungszuschläge gegen Alleinerziehende mit Kind, Teilzeitbeschäftigung und zeitweiser Arbeitslosigkeit aufgrund nicht abgegebener Steuererklärungen festgesetzt wurden (bitte nach Jahren aufschlüsseln), in wie vielen dieser Fälle den zuständigen Finanzämtern bereits Lohndaten und Informationen zu Lohnersatzleistungen vorlagen (bitte nach Jahren aufschlüsseln) und wie hoch der prozentuale Anteil der oben genannten Gruppe (Alleinerziehende mit Kind, Teilzeitjob und

zeitweiser Arbeitslosigkeit) am Gesamtaufkommen der festgesetzten Zwangsgelder und/oder Verspätungszuschläge aufgrund nicht abgegebener Steuererklärungen ist (bitte pro Jahr angeben)?

Julia Post
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Femizide es im Jahr 2023 und im ersten Halbjahr 2024 in Bayern gab, welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden, um die Datenlage zu geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt in Bayern zu verbessern, und wie viele Haushaltsmittel zur Förderung von Präventionsarbeit in den Fachberatungsstellen, Frauennotrufen und Frauenhäusern für die Jahre 2024 und 2025 zur Verfügung stehen?

Anna Rasehorn
(SPD)

Nachdem am 03.11.2024 Ministerpräsident Dr. Markus Söder ein Video mit der Bildunterschrift „Wie die Zeit vergeht [...]“ auf Instagram und anderen sozialen Medien hochlud, das als KI-generiertes Video nicht als solches gekennzeichnet worden ist, frage ich die Staatsregierung, welche Personen an der Erstellung und dem Upload des Videos mitgewirkt haben, ob sich die Staatsregierung nach wie vor zu einer Kennzeichnungspflicht für KI-generierte Inhalte, wie sie die damalige Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach 2022 forderte, bekennt und warum der Ministerpräsident bzgl. einer Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten, die unheimlich wichtig für die Bekämpfung von Fake News ist, nicht mit gutem Vorbild vorangeht?

Markus Rinderspacher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie Bayern das Versprechen von Ministerpräsident Dr. Markus Söder, dass im Freistaat in Kürze E-Autos für zwei Stunden kostenfrei parken können (Tweet Dr. Markus Söder vom 18.09.2024: „Wir machen in ganz Bayern Parken mit E-Autos zwei Stunden kostenlos“) umsetzt, wann im Konkreten bringt die Staatsregierung die notwendigen Rechtsvorschriften auf den Weg und welche Bestimmungen werden hierfür im Konkreten verändert?

Harry Scheuenstuhl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ob es Forschungsprojekte (wie beispielsweise das Forschungsprojekt „OptiHemp – Verwertung und Anbauoptimierung von Hanf als nachwachsender Rohstoff“ bis 31.12.2022 – gefördert durch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus), mit denen der Freistaat die Verwendung von Cannabis (Cannabis sativa oder Cannabis indica) direkt oder indirekt fördert, beispielsweise durch Forschungsvorhaben an Universitätskliniken?

Toni Schuberl
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Angesichts der Vertuschungsvorwürfe im Zuge der Ermittlungen zu den Foltervorwürfen an der Justizvollzugsanstalt (JVA) Augsburg-Gablingen frage ich die Staatsregierung, inwiefern das Staatsministerium der Justiz zusätzlich zu den strafrechtlichen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Augsburg dienstrechtliche Konsequenzen oder Disziplinarmaßnahmen gegen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der JVA prüft, die mutmaßlich an der Vertuschung gegenüber der Staatsanwaltschaft beteiligt waren, wieso nach Aussage von Staatsminister Georg Eisenreich Disziplinar-

maßnahmen gegen einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erst dann geprüft werden, wenn vorher strafrechtliche Ermittlungen aufgenommen worden sind (die Bediensteten der Torwache, die mutmaßlich die Mitglieder der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter bei ihrer Visitation bewusst solange aufgehalten haben sollen, bis ihre Kollegen Beweise vertuscht haben, sind anscheinend weder freigestellt noch wird ihr mögliches Fehlverhalten derzeit geprüft), und wieso das Staatsministerium nicht jetzt schon mögliche dienstrechtliche Verstöße prüft, die sich ggf. unterhalb der strafrechtlichen Schwelle befinden?

Stephanie Schuhknecht
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob es seitens des Freistaates Bestrebungen gibt, ein staatliches Römermuseum in Augsburg zu errichten, wäre das staatliche Grundstück in der Karmelitengasse (ehemalige Justizvollzugsanstalt Augsburg) hierfür geeignet und welche Planungen verfolgt der Freistaat für dieses Grundstück, sofern dort kein Museum entstehen soll?

Katharina Schulze
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Akteure aus Gesellschaft oder Wirtschaft direkt an der Erstellung der Wärmestrategie beteiligt waren, welche Akteure haben ihre Zustimmung zur Wärmestrategie signalisiert und wer wurde an der Verbändeanhörung zur Wärmestrategie beteiligt?

Ulrich Singer
(AfD)

Welche Eigenschaften oder Erfahrungen muss ein Architekten- oder Ingenieurbüro vorweisen können, damit dieses – im Verständnis der Staatsregierung – als befähigt gilt, denkmalgeschützte Objekte zu betreuen, wie werden diese gekennzeichnet bzw. bezeichnet und wie viele entsprechende Architekten- oder Ingenieurbüros in Bayern gibt es, die in diese Kategorie fallen?

Ursula Sowa
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Vor dem Hintergrund des zum 31.12.2025 endenden Nutzungsvertrags für die Immobilie des Ankerzentrums Bamberg frage ich die Staatsregierung, welche alternativen Standorte innerhalb Oberfrankens (außerhalb Bambergs) seitens des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration inzwischen identifiziert wurden, wie die Unterbringungsquote an den neuen Standorten zum 01.01.2026 aussieht und ob damit der Ersatz des Ankerzentrums Bamberg zum 01.01.2026 gewährleistet ist?

Dr. Simone Strohmayr
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Förderschulen in Bayern eine Mittagsbetreuung, ein Ganztagsangebot und eine Ferienbetreuung haben?

Arif Taşdelen
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe die Bundesmittel für die Digitalisierung der Ausländerbehörden für welche Aufgaben an welche Ausländerbehörden in 2024 ausgezahlt wurden?

Gabriele Triebel
(BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob es im Rahmen des Startchancenprogramms, das zum Schuljahresanfang 2024/2025 auch in Bayern gestartet ist, eine zentrale Steuerungs- und Koordinationsplattform gibt, die dem Austausch der Bedarfe von Schulleiterinnen und Schulleitern und den Angeboten von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern dient und beide miteinander ver-

knüpft, welche weiteren Lösungen sieht die Staatsregierung vor, um ein bestmögliches Matching von Bedarfen der Schulen und Angeboten der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner zu gewährleisten, und wie wird der aktuelle Stand zum Programmmanagement in diesem Schuljahr seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus kommuniziert?

Markus Walbrunn
(AfD)

Wie gedenkt die Staatsregierung angesichts der ausgeprägten Gewinneinbrüche der bayerischen Automobilindustrie, insbesondere der BMW AG und der Audi AG, den Automobilstandort Bayern zu stützen, mit welchen finanziellen Auswirkungen für den Freistaat, seine Städte und Gemeinden ist aufgrund der dramatischen Gewinnrückgänge zu rechnen (bitte nach Möglichkeit eine Schätzung der zu erwartenden Höhe der Steuerausfälle abgeben) und mit dem Verlust wie vieler Arbeitsplätze ist unter Berücksichtigung der Automobilzuliefererindustrie zu rechnen (bitte die Schätzung nach Regierungsbezirken aufschlüsseln)?

Ruth Waldmann
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich die Anzahl der Tagespflegeplätze und Kurzzeitpflegeplätze für Seniorinnen und Senioren in Bayern in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl pro Jahr in den einzelnen Landkreisen und Kommunen und nach Art der Trägerschaft: kommunal, privat, Wohlfahrtsverbände angeben) und gibt es in diesem Bereich eine konkrete Bedarfsermittlung und Planungen für die kommenden Jahre?

Laura Weber
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, was die aktuellen Planungen für das Gelände der ehemaligen Maxhütte in Sulzbach-Rosenberg, insbesondere für die derzeit nicht genutzten Bereiche, sind, wie ist der Stand bezüglich der Dekontaminierungsmaßnahmen des Geländes und welche staatlichen Fördermittel gibt es für die verschiedenen denkbaren Nutzungsmöglichkeiten des Geländes?

Katja Weitzel
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie sie ein Praktikum im Rahmen eines dualen Studiengangs für Soziale Arbeit an Hochschulen in Bayern definiert, inwiefern unterscheidet sich die dort geleistete Tätigkeit von der Arbeit einer regulären Arbeitskraft und dürfen diese Praktikantinnen und Praktikanten von den Schichtleitungen als Ausgleich für den Fachkräftemangel in sozialen Einrichtungen eingesetzt werden?

Christian Zwanziger
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich die Anzahl der Staatsbedienstetenwohnungen in Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach kreisfreie Stadt / Landkreis, unter Angabe der jeweiligen Belegungsrechte der jeweiligen staatlichen Institution sowie Anzahl der Zimmer für jede Wohneinheit), wie hat sich in den letzten zehn Jahren der Mietpreis pro Quadratmeter für die Staatsbedienstetenwohnungen in Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Stadt/Landkreis und Belegungsrechte durch welche staatliche Institution) und wie lang ist die durchschnittliche Wartezeit auf

eine Staatsbedienstetenwohnung in Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt, nachdem ein Antrag eingereicht wurde (bitte aufschlüsseln nach Stadt/Landkreis und Dringlichkeitsstufen)?